

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 43

Artikel: Ein tschechischer Spruch
Autor: Scarpi, N.O.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-619684>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein tschechischer Spruch

Die Tschechen sagen: «Mě se to nechce», und das heisst deutsch: «Es will sich mir nicht.» Eine handfeste und häufig zutreffende Redensart, denn es gibt wohl kaum einen Menschen, dem nicht irgendwas irgendwann sich nicht gewollt hat. In tragischer Form erlebte ich das Wort, als ich im Jahre 1940 im kroatischen Badeort Crikvenica einem tschechischen Reserveoffizier empfahl, in die Türkei zu reisen. Jugoslawien werde vom Krieg kaum verschont bleiben. Aber er fühlte sich in Crikvenica sehr wohl und erwiderte mir: «Es will sich mir nicht.» Im Jahr 1941 bewahrheitete sich meine Prophezeiung, Italiener, Deutsche und die einheimischen «Ustaschi» verbündeten sich, und was sie taten, mag man sich vorstellen. Mir stahlen die Ustaschi meinen guten achtzylindrigen Ford aus dem Jahr 1933, den ihnen wiederum die Italiener gestohlen haben sollen. Den Reserveoffizier allerdings traf ein weit schlimmeres Schicksal.

Dennoch habe ich mir den Spruch zu eigen gemacht und gar nicht selten seine Richtigkeit erprobt. So begann ich unlängst eine kleine Erzählung, ein autobiographisches Erlebnis, das ich aber in die dritte Person versetzte, um den Schatten Maupassants zu geniessen, von dem ich hundert Novellen übersetzt habe. Das gibt einem doch das Recht zur Nachahmung – in weiter Entfernung. Ein sehr bekannter Lustspielverfasser verwandelte eine lange Novelle Maupassants in ein vielgespieltes Theaterstück, ohne mit einer Silbe auf die Herkunft hinzuweisen. Da lobe ich den Oesterreicher Fritz Hochwälder, der «Boule de suif» erfolgreich dramatisierte, seine Quelle aber redlich angab.

Doch zurück zu meiner eigenen Geschichte, die nicht von Maupassant stammt, aber zweifellos in seinen Spuren wandelt. Nun, drei Seiten der Geschichte sind fertig und missfallen mir nicht. Allerdings bin ich Partei. Doch der letzte Satz auf der dritten Seite lautet: «Und nun beginnt die Geschichte ein wenig heikel zu werden.» Da sitze ich denn vor einer leeren vierten Seite, und es will sich mir nicht. Für einen Maupassantschüler ein trauriger Zustand, denn seinem Meister hat es sich immer gewollt. Das würde tschechisch heissen: «Mě se to chce» – das will sich mir. Und nun warte ich nicht sehr geduldig, welche tschechische Form bei mir zutreffen wird.

N. O. Scarpi



Maggi®

Soup Drink im 1-Portionen-Beutel. Jeder wählt seine Lieblingssuppe.

Maggi Qualität in 9 Sorten:
Pilzcrème, Spargelcrème, Geflügelcrème, Golderbs, Hühnersuppe mit Nudeln,
Rindfleisch mit Croûtons, Oxtail, Tomate, Flädli.

